

Die Romantik

*Du bist die Ruh , der Friede mild ,
die Sehnsucht du , und was sie
stillt (Rückert)*

Malerei und Musik der Romantik

Caspar David Friedrich *Mondaufgang am Meer* (*Luna nascente sul mare*) ca 1822
Alte Nationalgalerie Berlin



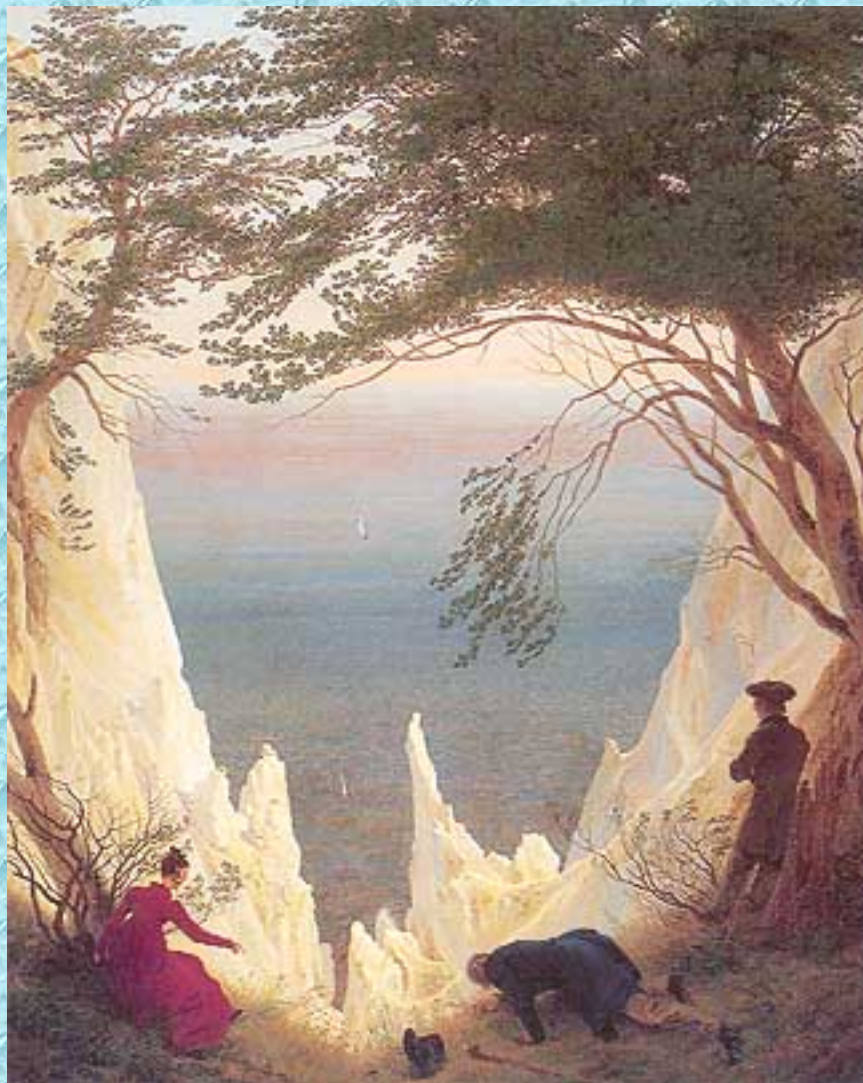
- **Caspar David Friedrich**
Der Wanderer über dem Nebelmeer
(*Viandante sul mare di nebbia*)
ca 1818
Hamburger Kunsthalle, Hamburg



Caspar David Friedrich
Der Mönch am Meer (*Monaco in riva al mare*) 1808-10
Alte Nationalgalerie
Berlin



- Caspar David Friedrich
Kreidefelsen auf Rügen
(*Le bianche scogliere di Rügen*) ca 1818
Museum Oskar Reinhart
am Stadtgarten
Winterthur



Caspar David Friedrich
Abendlandschaft mit zwei Männern (Paesaggio serale con due uomini)
ca 1830-35
Museo dell'Ermitage
San Pietroburgo



Caspar David Friedrich
Morgenlicht (*Luce del mattino*) ca 1818-20 Museum Folkwang Essen



Caspar David Friedrich
Mann und Frau in Betrachtung des Mondes (Uomo e donna in contemplazione della luna) ca 1824
Alte Nationalgalerie
Berlin



- Schumann Robert (1810-1856)
Klavierkonzert, Op. 54
- Brahms Johannes (1833-1897)
Erste Sinfonie , Op.68

Eure Empfindungen beim Hören und Sehen

- Angst
 - Ruhe
 - Friede
 - Unruhe
 - Sehnsucht
 - Einsamkeit
 - Warten auf etwas
-
- Angst und Friede , Ruhe und Unruhe : Die Romantik ist *Übereinstimmung der Gegenteile*

C.D.FRIEDRICH (1774-1840)

- Der wichtigste romantische Maler
- Seine Landschaften sind selten idyllisch, die Natur ist fast immer wild und gefährlich
- Der Mensch , der in Friedrichs Bildern auftritt :
 - kehrt uns immer den Rücken,
 - ist standhaft,
 - ist in engem Kontakt mit der Natur,
- - ist ein Wanderer,
 - Welche Rolle spielt er? Was macht er? Wonach sucht er ? Ist er innerlich zufrieden , ruhig ,oder nicht?

Die Antworten auf unsere Fragen

- Der Mensch ist ein unruhiger suchender Wanderer.
- Er ist immer unterwegs, weil die Sehnsucht(male del desiderio oder ricerca del desiderio) nach dem Unendlichen und Unerreichbaren ihn dazu treibt.
- Da sich der Mensch wie ein Fragment des Universums fühlt, sucht er nach einer Vollendung , strebt er nach einer Vollkommenheit, die nie erreichbar ist, weil der Geist immer weiter muss, wenn er nicht sterben will.
- Nicht zufällig kehrt der Wanderer uns den Rücken: Seine innere Stimmung erreicht uns erst durch die Widerspiegelung der Natur.
- Wonach sucht der romantische Mensch also?

- Er strebt nach einer innerlichen Ruhe, die er nur in der Einheit mit dem Universum, mit dem Unendlichen finden kann.
- Die Grundidee der Romantik ist also das Streben nach Einheit.
- Die Romantiker bekämpfen die Vorstellung der Aufklärung, dass Vernunft und Gefühle Gegensätze seien; sie streben nach der Einheit des Menschen.
- Sie vertreten diese Idee des Ganzen auf allen Gebieten:

EINHEIT

```
graph TD; A[EINHEIT] --- B(Einheit zwischen Vernunft und Gefühlen); B --- C(Eins mit dem Unendlichen zu werden); B --- D(Eins mit der Natur zu werden (der Mensch sei ein Fragment der Natur)); B --- E[In der Liebe : Einheit zwischen sinnlicher und seelischer Liebe]; B --- F[In der Kunst: alle Einzelkünste (Poesie, Malerei, Musik) vereinigen]; B --- G[In der Politik: Einheit zwischen Kirche und Staat];
```

Eins mit dem Unendlichen zu werden

Einheit zwischen Vernunft und Gefühlen

Eins mit der Natur zu werden
(der Mensch sei ein Fragment der Natur)

In der Liebe :
Einheit zwischen sinnlicher und seelischer Liebe

In der Kunst:
alle Einzelkünste
(Poesie, Malerei, Musik)
vereinigen

In der Politik:
Einheit zwischen Kirche und Staat

Eine Überlegung

- Warum haben wir unseren Unterricht mit der Musik und der Malerei begonnen?
Die Romantik öffnet sich direkt wie eine Seele , ohne die Vermittlung des Körpers.

Wackenroder (1773- 1798) , Theoretiker der Romantik, schrieb , dass

- Malerei und Musik die echten Künste der Romantik sind , weil die Romantik irrationell sein will.
- Tatsächlich existiert keine romantische Architektur und keine romantische Form.

Die Romantik (1795 - 1815 in Deutschland; 1795 - 1850 in Europa)

- Die Romantik entwickelt sich aus dem Sturm und Drang und aus der Aufklärung.
- Sie wird von den Ideen der Französischen Revolution beeinflusst.
- Universalismus und Kosmopolitismus sind ihre Ideale.
- Die ganze Bewegung wird von zwei Phasen charakterisiert:

Erste Phase : Frühromantik (1795-1806)

- Sie hat vor allem philosophischen Charakter.
- Sie begeistert sich für die großen Ideale der Französischen Revolution: liberté, égalité, fraternité.
- Die Ideen der Romantik, die wir analysiert haben, beziehen sich auf diese erste Phase.

- Hauptvertreter sind die Philosophen Fichte, Schelling und Schleiermacher; die Dichter und Theoretiker August und Friedrich Schlegel, Novalis, Wackenroder

Zweite Phase : Spätromantik

- Die Niederlage der deutschen Truppen in Jena (1806)
- Die Besetzung Deutschlands durch die französischen Truppen
- Die Restauration
- Die Enttäuschung über die Französische Revolution

führen zur:

Desillusion als prägendes Gefühl der Spätromantik

- Die Dichter ziehen sich von der Wirklichkeit und von der Gegenwart zurück und suchen Zuflucht :
 - In der Märchenwelt
 - Im Traum
 - In der Einsamkeit der Natur
 - In fernen Ländern (Orient)
 - In fernen Zeiten (deutschem Mittelalter)
 - In der Religion (Katholizismus)

- Die Hauptvertreter der Spätromantik sind :
- Die Brüder Grimm, Eichendorff, Hoffmann, Arnim, Brentano, Tieck, Chamisso.
- Im Gegensatz zur Frühromantik stellt die Spätromantik konservative Tendenzen (siehe z.B. "Die Reden an die deutsche Nation,, von Fichte 1807-1808) vor. Die Romantiker werden nationalistisch.
- Ihre Dichter waren weniger spekulativ, stärker irrationell und malerisch.
- Als beliebte Themen finden wir das Wandern, die Einsamkeit, die Mondnächte, die Liebe zur Natur und zur Heimat, die Wanderlust, die Vorliebe für zauberhafte Landschaften.
- Die Sehnsucht selbst wird jetzt zu Wanderlust , zu Lust in die Ferne zu ziehen, um neue Länder und neue Menschen kennen zu lernen .